

## Die Stiftung Wissen+Kompetenzen zu Gast bei der Boston Consulting Group in Stuttgart

Donnerstag, der 14.11.2019

Zur Mittagszeit fuhren zehn Stipendiaten der Stiftung Wissen+Kompetenzen mit dem Zug von Karlsruhe Richtung Stuttgart, um sich die Boston Consulting Group näher anzuschauen.

Dort angekommen wurden sie im modernen Büro der BCG durch die Consultants Dr. Felix Benz und Elisabeth Wente, begrüßt. Die Stipendiaten hatten viele Fragen zum Beraterleben mit zum Workshop gebracht. Diese gingen von einem typischen Beratertag, Arbeitsbelastung, Freizeit vs. Arbeit, über Projektstrukturen bis hin zu den Einstiegsmöglichkeiten. Unter anderem lernten sie, dass in der Beratungsbranche das „Du“ die Regel ist. Felix und Elisabeth erzählten ihren Weg zur BCG und gaben spannende Einblicke in ihr Arbeitsleben.

Aufgrund der viele spannenden Fragen und der noch spannenderen Antworten starteten die Stipendiaten in die Case Study zum Thema Industrie 4.0 schließlich mit einer halben Stunde Verspätung.

Dafür wurden zwei fünfer Teams mit jeweils einem BCG Berater als Partner gebildet. Die zweistündige Aufgabe bestand darin, für einen Kunden aus der Automobilbranche eine Empfehlung für eine Kapazitätserhöhung auszuarbeiten und schließlich zu präsentieren. Da es für die meisten Stipendiaten die erste Case Study war, wurden unvoreingenommene Strategien zur Lösung der Aufgabe entwickelt. Die Vielzahl der Informationen des Kunden mussten alle aufgenommen und sowohl qualitativ als auch quantitativ bewertet werden. So mussten sie, in kürzester Zeit, die Lifecyclekosten für die verschiedenen Optionen durchrechnen und mit den qualitativen Kriterien vergleichen. Unter Zeitdruck wurde die finale Entscheidung getroffen und für den Kunden auf Papier gebracht. Felix und Elisabeth wechselten nun die Seite und waren von jetzt an der Kunde mit wenig Zeit und kritischen Fragen. Denn die Stipendiaten lernten, dass ein CEO auch mal nach den vereinbarten zehn Minuten, ohne das Ergebnis der Berater abzuwarten aufsteht und geht. Nach der Beantwortung aller kritischen



Fragen wurden Felix und Elisabeth wieder zu den Partnern und haben den Stipendiaten Feedback zu ihren Ergebnissen und ihrer Arbeit gegeben.

Nach der Case Study sind die Stipendiaten mit Felix und Elisabeth noch in ein schönes italienisches Restaurant gelaufen. Dort ist Jutta Schneider, eine BCG Projektleiterin, zur Gruppe gestoßen. Bei leckerem Menü in angenehmer Atmosphäre wurden die drei BCG'ler mit weiteren Fragen gelöchert. Mit der Einladung sich bei der BCG für ein Praktikum zu bewerben verabschiedeten sich die Berater.

Anschließend trat die Gruppe der Stiftung Wissen+Kompetenzen gegen 21:30Uhr, mit viel neu erlerntem Wissen, den Heimweg nach Karlsruhe an.

Zusammengefasst war der Workshoptag bei der Boston Consulting Group ein sehr spannendes und informatives Erlebnis. Nach einem erfolgreichen Tag ging die Gruppe nach einer lustigen Zugfahrt mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause.

Die Stiftung Wissen+Kompetenzen bedankt sich recht herzlich bei der Boston Consulting Group für den großartigen Nachmittag.

Cornelius Schmid



Stipendiaten mit Elisabeth Wente (links) und Dr. Felix Benz (rechts)

